**Irlandinfo Nr. 4**

Im äußersten Westen Irlands schieben sich fünf Halbinseln – wie Finger – in den Atlantik. Die drei großen sind: Peninsula Beara, Peninsula Dingle, und die Peninsula Iveragh mit dem Ring of Kerry.

**Der Ring of Kerry –**

Ist der berühmteste Teil des „Wild Atlantic Way“; eine 175 km lange – leider stark befahrene – Küsten- und Panoramastraße. Wenn man, wie wir, in einem Reisebus sitzt, dann fährt man den Ring of Kerry gegen den Uhrzeigersinn. Das hat etwas mit der Breite der Straße zu tun. Auf der ersten Strecke zwischen Glen Beigh und Cahersiveen erlebt man tolle Aussichte auf die Dingle Bay.

Übrigens, überall in Irland blühen am Wegesrand wilde Fuchsien und Montbretien.

**Port Magee -**

ein kleiner Hafenort mit typischen bunten irischen Häusern, dümpelnden Kähnen und Ausflugsbooten und einer Brücke nach Valentia Island. Von dort aus fährt man nach Skelling Michael.

**Skelling Michael -**

ragt 12 km vor der Küste steil aus dem Meer. In den Star Wars Filmen war das der Inselplanet Ahch-To und gleichzeitig der Rückzugort Luke Skywalkers. Interessanter aber, finde ich, ist, dass dort Mönche, die die Einsamkeit suchten ca. 600 Jahre völlig autark lebten. Sie bauten bienenkorbartige Steinhäuser und zwei bootsförmige Gebetshäuser. Heute gehört Skelling Michael, die größere der Skelling Inseln zum UNESCO Weltkulturerbe.

**Little Skelling -**

liegt näher am Festland. Die Insel darf nicht betreten werden, denn hier befindet sich die größte Basstölpelkolonie der Welt (ca. 22000 Stück). Aber auch Papageientaucher, Sturmschwalben, Eissturmvögel, Riesenhaie, Delfine und Schildkröten leben hier.

**Waterville -**

ist ein kleines Angelparadies.

**Sneem -**

malerisch, typisch irisch, mit bunten Häusern, zwei Marktplätzen, Souvenirshops und Folk Music, ist ein Touristenmagnet.

**Killorgin -**

der Ort ist berühmt für seinen „Puck Fair“ im August. Der Höhepunkt dieses Festes ist die Krönung eines Ziegenbockes zum „König von Irland“. Wahrscheinlich lässt sich das auf ein keltisches Fruchtbarkeitssymbol zurückführen, war aber auch als Veräppelung des englischen Monarchen gemeint.

**Ladies‘ View -**

von diesem Punkt kann man die ganze Seenlandschaft überschauen. Schon die Hofdamen Königin Victorias waren von dem Ausblick entzückt, daher der Name.

**Muckross House -**

überblickt das Ufer des gleichnamigen Sees. Der Herrensitz wurde 1843 im prunkvollen Neo-Tudorstil erbaut. 1932 wurde das Anwesen als Schenkung zum „Bourn Vincent Memorial Park“, später die Keimzelle des Killarney Nationalparks. Heute ist Muckross House ein Freilichtmuseum, dessen Räume zu besichtigen sind. Im angrenzenden Garden Centre findet man traditionelles Handwerk, und außerdem gibt es noch einen prachtvollen Garten.

**Gap of Dunloe -**

eines der beühmten „Beauty Spots“ im Nationalpark**.** Pferdekutschieren die Besucher durch die Schlucht – wir empfanden die Art, wie das geschah als Tierquälerei. Das erst breite, später immer engere Tal führt an mehreren Seen vorbei bis zu zwei Riesenfindlingen, die das eigentliche „Gap“ (Lücke) bewachen.

**Cliffs of Moher -**

über 8 km erstrecken sich, die bis zu 24 m hohen Steilklippen von Moher. Manchmal scheinen sie senkrecht aus dem Atlantik zu ragen. In ihren Felswänden – bestehen aus Sandstein und Schiefer – nisten verschiedene Seevögel, z. B. Trottellummen und Dreizehenmöwen. Das Besucherzentrum ist unterirdisch, und draußen führen Pfade die Klippen entlang. Neben unzähligen Touristen, war auch die Filmcrew von „ Harry Potter und der Halbblutprinz“ von dieser Naturkulisse begeistert.

**Burren - gälisch boireann = Felsland**

entstanden vor 10000 Jahren durch eiszeitliche Gletscher, ist Irlands ungewöhnlichste Landschaft; ein ca. 160 qkm großes karges und ödes Kalksteinplateau, das wie eine Mondlandschaft wirkt. Hier wachsen arktische und alpine Pflanzen, im Frühsommer blüht das Land auf und es zeigen sich sogar kleine Orchideen. Eine andere Attraktion des Burren sind prähistorische Stätten, wie der berühmte Poulnabrone Dolmen, ein vor 2000 – 2500 v.Chr. gebautes Grab.

**Galway**

am Ufer des Corrib gelegen, mit ca. 79000 , Einwohnern, Irlands drittgrößte Stadt, mit farbenfrohen Häusern und einer Universität. Hier wird auf Zweisprachigkeit Wert gelegt. Galway gilt als Zentrum der Irisch sprechenden Region des Westens. Die lebendige Stadt ist nicht nur bei Touristen beliebt, sondern auch ein Magnet für Studenten, Musikern, Künstlern und Filmleuten. 2020 wurde sie „European City of Culture“. (Europäische Kulturhauptstadt)

Übrigens aus der Region Galway stammt der berühmte Claddagh Ring, der traditionelle Ehering der Fischer. Er zeigt zwei Hände, die ein Herz mit Krone halten – symbolisch steht das Herz für Liebe und die Krone für Treue.

An der rechten Hand getragen – Herzspitze zu den Fingerspitzen zeigend – bedeutet das – ich suche einen Partner

Zeigt die Herzspitze zum Träger, bedeutet das, man hat ihn gefunden.

An der linken Hand getragen – Herzspitze zum Träger – ist es der Ehering.

Die nächste und letzte Info führt uns zurück nach Dublin und in das Gebiet der Wicklow Mountains.